

**SOS!**

Juli 2024

Klaus Langer Wolfgang Widder [www.grundwassernotlage-berlin.de](http://www.grundwassernotlage-berlin.de)  
Vertreter der Betroffenen am Runden Tisch Grundwassermanagement 2012**Hebebrunnenanlage im Glockenblumenweg im „Notbetrieb“****Vorschlag für einen Fraktionen übergreifenden Antrag zur nachhaltigen Lösung der Grundwasserproblematik im Buckower-Rudower Blumenviertel**

Die Finanzierung von Planung, Bau und Betrieb der Hebebrunnenanlage im Glockenblumenweg wurde Mitte der 1990er Jahre ohne gesetzliche Vorgaben, sondern allein aus der Notlage heraus vom damaligen Senat in die Wege geleitet und vom Berliner Abgeordnetenhaus genehmigt. Die ersatzlose Abschaltung der Anlage am 30.06.2022 führte erneut zur Grundwassernotlage, die bis heute andauert. Es ist erfreulich, dass im Zuge der Europawahl ein "Notbetrieb" erreicht wurde.

- Wie lange hält der Notbetrieb jedoch vor?
- Welche Grundwasserstände (obere und untere Limits) wurden dem Notbetrieb zugrundegelegt?

Für eine nachhaltige Lösung der Grundwassernotlage im Buckower-Rudower Blumenviertel sollten jetzt die Abgeordneten, zumindest die der Koalitionäre von CDU und SPD, im Ausschuss für Klima- und Umweltschutz des Abgeordnetenhauses, zu dessen Mitgliedern auch der Abgeordnete Olaf Schenk gehört, umgehend gemeinsam sorgen:

Verfassung eines **Antrags**, in dem der Senat aufgefordert wird, zum unabdingbaren Schutz des Buckower-Rudower Blumenviertels vor siedlungsunverträglichen Grundwasserständen hier eine dauerhafte Regulierung der Grundwasserstände umzusetzen.

Für das Blumenviertel ist die nachstehende Lösung optimal, ökologisch und ökonomisch sinnvoll und kann sofort ausgeführt werden:

*Die Senatsverwaltung MVKU beauftragt die Berliner Wasserbetriebe (BWB),*

- *die am 30.06.2022 ersatzlos außer Betrieb gesetzte Hebebrunnenanlage im Glockenblumenweg in Berlin-Rudow in einen kontinuierlichen Betrieb zu setzen und*
- *anschließend die nachhaltige, abschnittsweise mögliche Ertüchtigung (Regenerierung bzw. Sanierung) der Brunnenanlage mit einem Fachunternehmen Brunnenbau (z. B. Fa. Pigadi, Unternehmen der Berlinwasser Gruppe) durchzuführen.*

Anfang Juni sandten wir diesen Vorschlag für einen Fraktionen übergreifenden **Antrag\*** mit Fakten und Begründung an die Sprecherin der SPD und den Sprecher der CDU im Ausschuss für Klima- und Umweltschutz des Abgeordnetenhauses zur Nutzung für einen eigenen Antrag.

Den eigenen Antrag legt der Ausschuss dem Plenum des Abgeordnetenhauses zur Beschlussfassung vor, so wie es auch Mitte der 1990er Jahre im Abgeordnetenhaus praktiziert wurde → siehe oben.

\*Unser Vorschlag mit Begründung und Fakten ist nachzulesen unter:

<https://www.grundwassernotlage-berlin.de/fakten-und-stellungnahmen-2024/> unter dem Datum 03.06.2024.

**Heilen und schützen statt zerstören!**